

Abgeordnete zum Nationalrat

Eva-Maria Holzleitner, BSc
Philip Kucher
Josef Muchitsch

An Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament, 1017 Wien, Österreich

Wien, am 14. Mai 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

In der Anlage überreichen wir Ihnen gem. §100 (1) GOG-NR die Petition betreffend
Pflegenotstand beenden. Sichere Pflege Jetzt!

Seitens der Einbringer:innen wird das Vorliegen einer Bundeskompetenz in
folgender Hinsicht angenommen:

Gesundheitswesen, Arbeitsrecht, Sozialversicherungswesen

Dieses Anliegen wurde bis zur Einbringung im Nationalrat von 6016 Bürger:innen
unterstützt. Mit der Bitte um geschäftsordnungsmäßige Behandlung dieser Petition
verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Anlage

Hinweis: Ggf. vorgelegte Unterschriftenlisten werden nach dem Ende der
parlamentarischen Behandlung datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht, soweit
diese nicht nach den Bestimmungen des Bundesarchivgesetzes zu archivieren sind.

PETITION

Der Pflegenotstand ist bittere Realität. Doch die Regierung schaut weg. Die SPÖ hat den richtigen Plan für eine Stärkung der Pflege. Von besseren Arbeitsbedingungen und einer Ausbildungsoffensive profitieren Pflegekräfte und Pflegebedürftige. [Jetzt Petition für sichere Pflege unterschreiben! - SPÖ \(spoe.at\)](http://spoe.at)

Österreichs Pflegesystem ist in Not. An allen Ecken und Enden fehlen Pflegekräfte. Die Folgen: Verschobene Operationen, gesperrte Betten in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Oft bleibt zu wenig Zeit für die Pflegebedürftigen, obwohl die Pflegekräfte Übermenschliches leisten.

Der Druck auf das Pflegepersonal steigt und steigt. Mittlerweile denken 45 Prozent aller Beschäftigten in der Pflege angesichts der schlechten Arbeitsbedingungen ans Aufhören. Der demographische Wandel wird den Pflegenotstand weiter verschärfen.

Für uns ist es eine Frage des Respekts gegenüber den Pflegekräften, ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern und eine Ausbildungsoffensive für mehr Pflegepersonal zu starten. Das ist der SPÖ-Plan für eine sichere Pflege:

- Höhere Löhne, schrittweise Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich und eine zusätzliche Erholungswoche für Pflegekräfte.
- Pfleger*innen sollen die Schwerarbeitspension erhalten.
- Bezahlte Pflegeausbildung: Pflegeschüler*innen sollen während der Ausbildung 2.300 Euro brutto pro Monat und das Klima-Ticket gratis bekommen.
- Kostenlose Pflegeausbildung: Streichen der Fachhochschulbeiträge für die Ausbildung von diplomiertem Pflegepersonal.
- Mehr Ausbildungsplätze für mehr Pflegepersonal.

